



Regeln für Eisstockschiessen

Inhalt

§1 Ausrichtung.....	2
§2 Regeln	2
§3 Sportgerät.....	2
§4 Messen	2
§5 Aufsicht.....	2
§6 Wettkampf.....	3
§6.1 Einzel.....	3
§6.2 Mannschaft.....	3
§7 Wertung.....	3
§8 Verhalten.....	4
§9 Sieger.....	4



§1 Ausrichtung

Der ausrichtende Verein sorgt für den reibungslosen Ablauf der Deutschen Meisterschaft und organisiert folgendes:

- Asphaltstockbahn mit Stockerln
- Verpflegung der Aktiven (+ Zuschauer)
- Regen-/Sonnenschutz

§2 Regeln

Gespielt wird nach Regeln des DSSV, ansonsten **nach internationalen Eis-Asphalt-Stockregeln** (IER)

§3 Sportgerät

1. Wer ein eigenes Sportgerät (Stock) hat, kann dies benutzen – außer wenn ausdrücklich bei der Einladung geschrieben steht, dass nur Stockgeräte von dem bestimmten Verein zugelassen ist.
2. Bei allen Wettbewerben ist nur das Sportgerät erlaubt, das von der IFE zugelassen ist:
3. Änderungen an Sportgeräteteilen sind grundsätzlich verboten.

§4 Messen

1. Die Feststellung der Best Lage von Stöcken zur Daube erfolgt durch Entfernungsmessung.
2. Zwischen Stöcken und Daube ist die kürzeste Entfernung zu messen, auch wenn die Messpunkte außerhalb des Zielfeldes liegen.
3. Werden beim Messen ein Stock oder die Daube durch einen Spieler in ihrer Stellung oder Lage verändert, so werden die vorher als zählend festgestellten Stöcke gewertet. Der Spieler, der die Veränderung verursacht hat, verliert jeden weiteren Messvergleich.

§5 Aufsicht

1. Der Anordnung der Stockaufsicht ist Folge zu leisten, sie untersteht dem Fachwart.
2. Wer während des Meisterschaftskampfes seinen Platz verlässt und dies dem Stockaufsicht nicht meldet, wird disqualifiziert (Entschieden der DSSV Stockfachwart mit seinen Helfern).



§6 Wettkampf

§6.1 Einzel

1. Einzelmeisterschaft ist ab 6 Personen (Frauen / Männer gemischt) möglich.
(Ab 5 Frauen bzw. 5 Männer gelten getrennte Preis)
2. Ab 14 Stockschiützen wird mind. mit zwei Bahnen und mit zwei Gruppen gespielt, sonst eine Bahn.
3. Bei mehr als 25 Stockschiützen erhöht sich um eine Bahn mehr (ab usw..)
4. Die Zuteilung der Bahnen wird ausgelost (Einzelklasse für d. Mannschaft bleibt bei den gleichen Bahn)
5. Beim Turnier = Mindestteilnahme von 6 Personen
(Mann und Frau = gemischt / bei 6 Männer und bei 6 Frauen = getrenntes Turnier)
6. Bei DSSV Meisterschaft und DSSV Turnier = DSSV Meisterschaft hat Vorgang vor dem Turnier (außer bei mehrere Stockbahnen und die Wettkämpfe können gleichzeitig auf getrennte Bahnen stattfinden).
7. Pro Verein dürfen bei mindestens 3 Hörbehinderte Teilnehmer je 1 Guthörender teilnehmen (Bei Wettbewerb für Mann und für Frau , je einen)

§6.2 Mannschaft

1. 1 Mannschaft = ab 4 / bis zu 5 Stockschiützen. Die 4 besten Stockschiützen werden bewertet.
2. Zwei Vereine (pro Verein mindestens 2 Stockschiützen) dürfen eine Mannschaft bilden.
3. Eine Mischmannschaft (Frauen / Männer) ist erlaubt
4. Ab 2 bis 3 gemeldete Mannschaften werden die Mannschaftswettkämpfe ausgetragen.
5. Ab 4 Männer- und 4 Frauen- Mannschaften gelten als getrennte Wettkämpfe.
6. Bei weniger als 10 Mannschaften können bis zu zwei Mannschaften pro Verein bilden.
(Vorrangig ist immer pro Verein eine Mannschaft, dann für die 2. Mannschaft nach Datumsanmeldung bzw. und es entscheidet auch der DSSV Stockfachwart)
7. Pro Mannschaft kann nur ein Guthörender teilnehmen.
8. Beim Wettkampf möglichst mit einheitlichen Trikots antreten (wegen der Öffentlichkeitswerbung)

§7 Wertung

1. Die erste Runde = 10 Qualifikationsdurchgänge für die zweite Runde. Jeder gegen jeden.
2. Die zweite Runde = 10 Meisterschaftsdurchgänge. Jeder gegen jeden.
3. Jeder Teilnehmer darf 5 Probedurchgänge und Meisterschaftsdurchgänge abgeben.
4. Der erste nächstgelegener Stock an der Daube zählt 5 Punkte und
5. Verlässt der Stock ganz die Wettbewerbsbahn, so werden keine Punkte gegeben.
6. Die 1. Runde werden die erreichten Punkte zusammengezählt. Die ersten 5 Plätze (je Bahn) kommen in die 2. Runde.
7. Die 2. Runde fängt mit 0 Punkte an. Nach den Wettkampf werden die Punkte mit der ersten



- Rundenpunkte zusammengezählt.
8. Sieger ist, wer die meisten Punkte erreicht hat. Besteht in der 2. Runde die Punktegleichheit, entscheiden die meisten Höchstpunkteserien, dann die nächst niedrigere Punkteserien usw.... Sind aber alle Punktegleich, entscheidet die 2. Runde, der zuerst die höchste Zahl erreicht hat. Ist wiederum alle Punktegleich, dann entscheidet die 1. Vorrunde die meisten Höchstpunkteserien usw.- ansonsten entscheidet bei der Preisverteilung das Los.
 9. Die in der 1. Runde, die nicht für die 2. Runde Qualifizieren konnten, werden bei der Platzierungen berücksichtigt.
 10. Die Nichtmitglieder im DSSV und im Behindertensportverband bekommen, ab 6 Stockschützenteilnehmer, Ihre extra Preise und werden als DSSV Turniersieger bewertet.
 11. Bei der Platzierung werden Frauen (mindestens 5 Frauen) und Männer extra bewertet.

§8 Verhalten

„Fair Play“ ist die höchste Regel. Das Verhalten der Spieler muss allgemein sportlichen Regeln entsprechen. Ein Spieler/ in ist gerecht, ehrlich und kameradschaftlich

1. Der auf dem Abspielpunkte, stehende Spieler darf bei seinem Versuch nicht gestört bzw. behindert werden
2. Auf dem Spielfeld dürfen sich nur die Spieler und Offiziellen, im Zielfeld und dahinter niemand, aufhalten. – Betreuer und Auswechselspieler – dürfen das Spielfeld nicht betreten
3. Den Spielern ist es nicht erlaubt, die Daube innerhalb des Zielfeldes in ihrem Lauf zu stören oder in ihrer Lage zu verändern.
4. Alle Spieler dürfen auf den Wettbewerbsbahnen keine Trainingsversuche ausführen.
5. Alle Spieler müssen die Startreihenfolge einhalten. Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge werden die Durchgänge nicht bewertet.
6. Steht der Spieler beim Versuch nicht auf dem Abspielpunkt, so ist der Versuch ungültig und darf nicht wiederholt werden.
7. Bei Regelverstoß oder Vergehens gibt der DSSV Stockfachwart eine Verwarnung. Jeder Spieler wird in einem Wettbewerb nur einmal verwarnt. Bei weiteren Verstößen wird er straffällig. (Pro Verstoß 3 Punkte abgezogen oder vom Wettbewerb ausgeschlossen)

§9 Sieger

„Sieger ist wer die meisten Punkte erreicht hat. Besteht Punktegleichheit, entscheiden die meisten höchste Punkte Serien, dann die nächst niedriger Punkte Serien usw....“